

Protokoll

der Beratung des SBF am 08.05.2019, 9:30 - 11:30 Rathaus Falkensee, kl. Sitzungssaal

Anwesenheit:

Ingeborg Haase
Cornelia Hennefuss
Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
Hannelore Lenski
Wolfgang Quante

Angelika Falkner-Musial (Teilhabebeirat)

1 Gast - Frau Leupold

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bestätigung der TO
3. Bestätigung des Protokolls
4. Berichte aus den Ausschüssen usw.
5. Planungen und Infos zur Landesseniorenwoche
6. Veranstaltungen zur Seniorenwoche in Falkensee
7. Weitere Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2019
8. Sonstiges (u.a. 7. Mitglied im Seniorenbeirat: Herr Menzel)

TOP 1

Frau Leupold hatte die Seniorenbeiratssitzung im September 2018 bereits besucht und gebeten, bei der Stadt Falkensee darauf zu drängen, dass zwischen dem Netto Parkplatz und dem Friedhof Seegefild ein Durchgang geschaffen wird. Da sie nichts weiter gehört hat, wollte sie nachfragen, wie weit die Sache gediehen sei.

Durch das Ausscheiden von Dr. Margot Kleinert ist nicht bekannt, ob die Stadtverwaltung auf ihre Anfrage schon reagiert hat. Die Mitglieder versichern Frau Leupold, dass sie sich noch einmal darum kümmern und dass sie dann angerufen wird. Frau Leupold ist befremdet, dass solche „einfachen Dinge“ in Falkensee so lange Zeit benötigen. Ingeborg Haase notiert sich die Telefonnummer von Frau Leupold, damit der Vorsitzende sie anrufen kann.

TOP 2

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 3

Im Protokoll Seite 2 wird das Datum der Veranstaltung Ost/Westfrauen auf 15.05.19 geändert.

TOP 4

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik berichtet aus dem Bildungsausschuss: Es ging dort zum wiederholten Male um den Umbau der Bibliothek. Die FDP Abgeordneten verlangen einen Architektenwettbewerb. Die Vorsitzende des Fördervereins der Bibliothek hätte gerne einen Beschluss der SVV, der es erlauben würde, Fördermittel zu beantragen, dann hätte man mehr Geld zur Verfügung und könnte großzügiger bauen.

Wolfgang Quante berichtet, dass es im letzten ASUW, um die zukünftige Bebauung des Geländes an der Leipziger Straße ging. (ehemals Seecarree) Die Mitglieder waren bereits durch die Presse informiert. Ingeborg Haase erwähnt, dass dort von einer Mietpreisgarantie berichtet wurde, was doch begrüßenswert sei.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik berichtet, dass er von einem 78jährigen Falkenseer Herrn über die Homepage kontaktiert wurde, dessen Straße ausgebaut wurde und im Zuge dessen wurden vor seinem Haus 4 Laubbäume gepflanzt. Er begrüßte das sehr und ist auch bereit das Laub zusammenzukehren. Er möchte aber, dass sich der Seniorenbeirat bei der Stadtverwaltung dafür einsetzt, dass das Laub vom den Mitarbeitern des Grünflächenamtes abgeholt wird.

Der Herr meinte, er sei bei der Beratung über den Straßenausbau nicht auf die Baumpflanzung hingewiesen worden. Der Vorsitzende wird das prüfen und mit dem Mann wieder Kontakt aufnehmen.

Die Mitglieder sind sich darüber einig, dass sich das Konzept der Stadt Falkensee was die Reinigungspflicht der Anlieger betrifft, kaum ändern lassen wird.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik weist im Weiteren auf einen Demografiekongress am 5.9. und 6.9.2019 in Berlin hin.

Am 16.05.2019 findet die halbjährliche Tagung von Havelbus zu Fahrplanänderungswünschen, Taktung, Streckenführung, Haltestellengestaltung usw. statt. Da Angelika Falkner-Musial oder eine Vertretung dort auf jeden Fall teilnimmt, bittet der Vorsitzende sie, dort mitzuteilen, dass die Forderungen des Teilhabebeirates voll und ganz vom Seniorenbeirat unterstützt werden.

TOP 5

Der Vorsitzende verteilt die Einladungen zur Eröffnungsfeier der Seniorenwoche im Havelland, die am 19.06.2019 in Wustermark stattfindet. 5 Mitglieder sind bereit, daran teilzunehmen.

Er fragt an, ob ihn ein Mitglied zur Eröffnung der Landesseniorenwoche in Wittstock begleiten möchte. Diese findet am 15.06.2019 in Wittstock statt. Die übrigen Mitglieder haben keine Zeit dazu.

TOP 6

Zur Seniorenwoche und speziell zu den Veranstaltungen in Falkensee hat Nestor Bachmann einen Flyer gestaltet und drucken lassen. Die Mitglieder werden die Flyer in den verschiedenen relevanten Einrichtungen verteilen.

Gemäß dem Flyer wird Ingeborg Haase rechtzeitig vor der Seniorenwoche eine Pressemitteilung an die MAZ, BRAWO, Preußenspiegel und an das Pressebüro der Stadt erstellen.

Die 3 Veranstaltungen von Falkensee sind organisiert. Der Vorsitzende hat für das Bürgermeistergespräch ehrenamtlich tätige Personen angeschrieben. Dazu kommen noch die Personen, die sich selbst auf Grund des Flyers oder der Pressemitteilung melden. Er wird die Personen zu ihren Gesprächswünschen befragen und ca. 5 Fragen herausgreifen, zu denen der Bürgermeister Stellung nehmen soll.

Die Präventionsveranstaltung wird die Polizei im Kulturhaus durchführen. Lediglich die Begrüßung der Gäste wird Wolfgang Quante oder der Vorsitzende übernehmen.

TOP 7

Die Mitglieder sind sich einig, dass das Thema bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum eines der wichtigsten Themen ihrer Arbeit sein soll. Sie diskutieren darüber, warum die Gegefa nicht mehr Wohnungen baut und warum es nicht möglich sein soll, mit Rampen an den bestehenden Wohnungen wenigstens im Erdgeschoss Barrierefreiheit zu erreichen. Das Argument von GF Haase von der Gegefa, es gäbe nicht

genügend Kapazität, um mehr neue Wohnungen zu planen, lässt Wolfgang Quante nicht gelten. Er meint, man könnte diese Planungen auch außer Haus machen lassen.

Der Vorsitzende sagt, man solle auch auf jeden Fall weiter darauf beharren, dass Glascontainer bei allen Supermärkten stehen müssten.

Auch die Gehwegreinigung vor dem eigenen Grundstück wird in Falkensee für ältere Mitbürger zunehmend zum Problem und sollte für den SBF ein Thema bleiben.

Der weitere Ausbau der Gehwege mit Bänken seitens der Stadtverwaltung wird begrüßt. Die Mitglieder denken darüber nach, ob sich an manchen Stellen in der Stadt auch „Spiel- und Sportplätze“ für Senioren anbieten würden. Beim nächsten Stadtfest könnten die Senioren mit einem Flyer dazu befragt werden. Der SBF würde es auch begrüßen, wenn es Schaukästen zur Information für Senioren in Zukunft gäbe, sowie überdachte Bushaltestellen.

TOP 8

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass es keine weiteren Nachrücker für den SBF gibt. Herr Menzel hat bei der Wahl in der SVV weniger als 50 % der Stimmen erhalten. Herr Menzel selbst hat sich gegenüber dem Vorsitzenden so geäußert, dass er bereit ist, als Nachrücker in den Beirat zu kommen.

Die Mitglieder erwarten die Entscheidung der Stadt und wären auch bereit, das letzte Jahr ihrer Amtszeit nur zu sechst zu arbeiten.

In diesem Zusammenhang bittet der Vorsitzende, sich bis September/Okttober zu überlegen, ob es sinnvoll ist, auf 9 Beiräten für die nächste Wahlperiode zu bestehen. Er hat die Befürchtung, dass es nicht genügend Kandidaten geben wird.

Hannelore Lenski teilt mit, dass der Katharinenhof Broschüren benötigt. Cornelia Hennefuss ist bereit, diese dort abzugeben.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am 12.06. 2019, 09:30 Uhr, im kleinen Sitzungssaal im Rathaus als öffentliche Beratung statt.

Ingeborg Haase
(Schriftführerin)

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
(Vorsitzender)